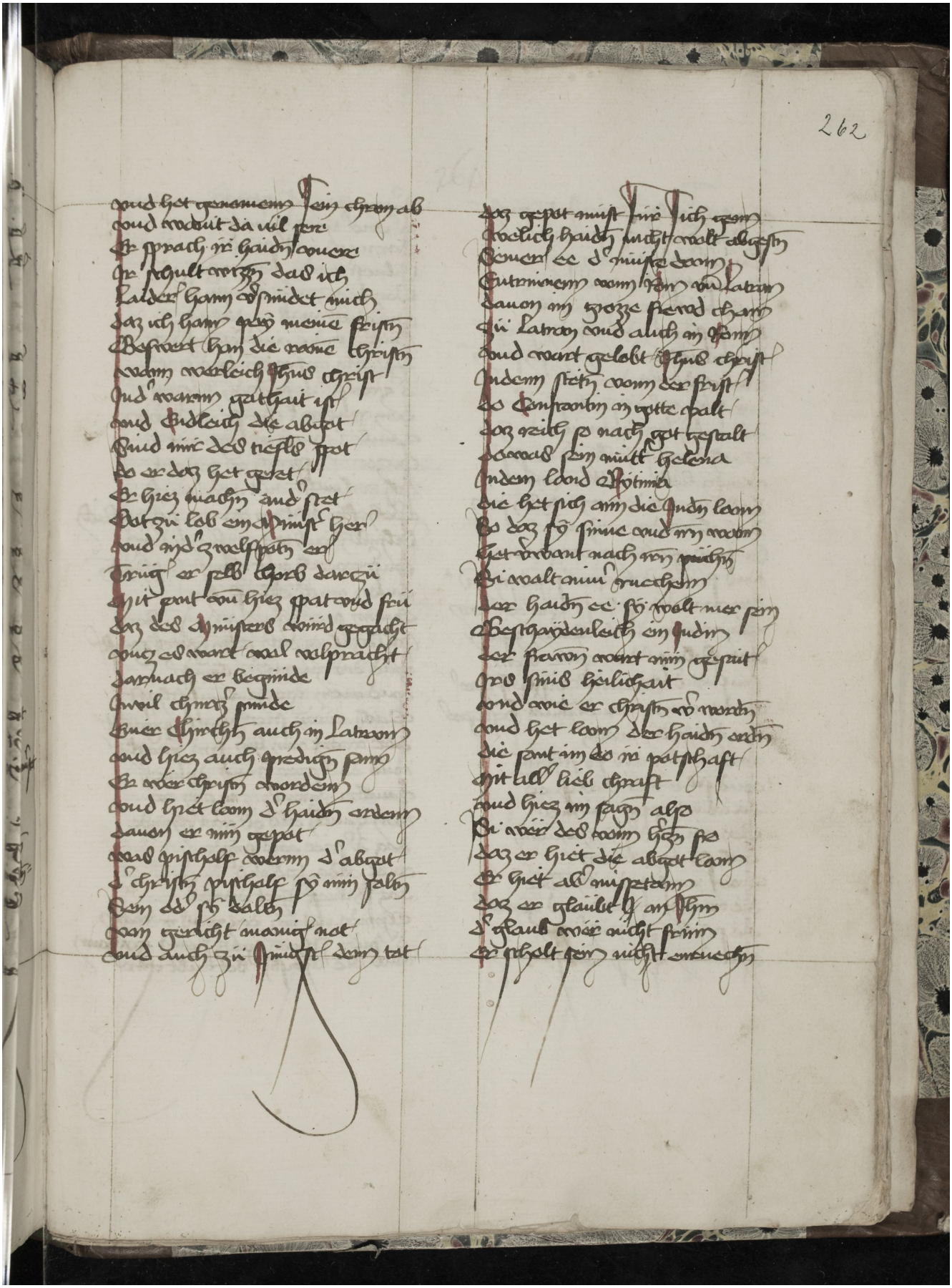
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



262

und het genomen sein chron ab
und wolt da vil pei
er sprach ir haidn ouwe
er solt wizzen das ich
lauter homm ds sindet mich
daz ich homm gesandt meine christn
Bestwert hom die reine christn
wem wirlich ihesus christ
und warem gottsun ist
und hiderleich die abgot
sind mit des nichts got
do er daz het gesagt
er hiez machn und stat
dot zu lob ein ampt her
und ird zwelfpoten er
trug er selb chorb darzu
sit gent ein hiez spat und frü
daz des ampters dimd gegacht
unz ds wart wol volpracht
darnach er begginde
weil chmez pinde
unter chirchn auch in latran
und hiez auch predign sam
er wer chrysten worden
und het loon d haidn ordem
dauon er nim gepot
wad gistlich werm d abgot
d christn gistlich sy nim salm
sein dd sy dalm
wan gerlicht manig not
und auch zu sinnt dem tot

daz gepot mist sie sich gem
wirdlich haidn nicht wolt abgestn
sonder ee d müste dem
tutmicem wem sein und latran
dauon ein grozze sterd cham
zu latran und auch in sam
und wart gelobt ihesus christ
indem stetn wem der frist
do chonstantin in gotte salt
daz reich sy nach got gestalt
darnach sein mutt helena
indem lond christmia
die het sich ain die judn loon
do daz sy sunne und mn wom
sie wart nach mn pichn
sie wolt nim ruchem
der haidn ee sy wolt mer sein
abgetgandenleich in judn
der sterm wart nim gesait
gos sunns heilichait
und wie er christn ds wordn
und het loon der haidn ordn
die sent im do ir patshaft
sit hell lich chraft
und hiez in sagn also
sie wer des wem hetn so
daz er hiet die abgot loon
er hiet ds mistedom
daz er glaubt sy an ihm
d glaub wer nicht sunn
er solt sein nicht mencheln